

August 2006

Unser Patenkind - Das Zwergzebu

Ein Besuch im Basler Zolli ist allemal ein lohnendes Erlebnis. Im Moment begeistern die jungen Nilkrokodile sowie die neue Australien-Anlage. Wir wollten diesmal aber auch der Frage nachgehen, was denn nun eigentlich ein Zwergzebu ist. Der Name unseres Tier-Patenkindes war uns natürlich von den jährlichen Vergabungssitzungen bekannt. Doch konnten wir uns nur ein unscharfes Bild dieses Tieres machen.

Wir haben es gefunden. Es ist eine Rinderrasse aus dem Asiatischen Raum. Als Ursprungsland wird Sri-Lanka angegeben.

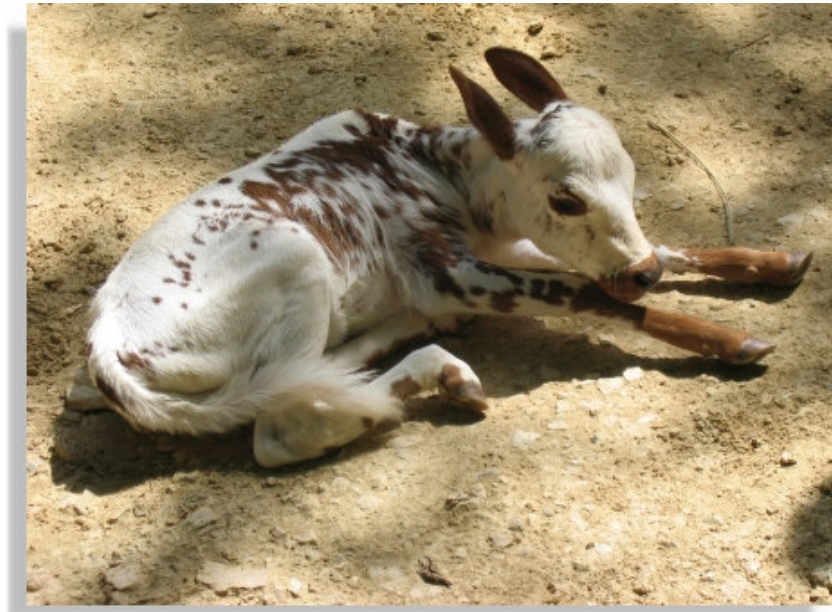


Sie fressen wie zu vermuten war Heu und Gras.

Das Markenzeichen der Zeburinder ist der Buckel am Widerrist. Bei Stieren erreicht er eine beachtliche Grösse und verleiht ihnen dadurch ein wuchtiges Aussehen. Er ist nicht Fettspeicher wie beim Kamel, sondern besteht vor allem aus Muskeln, deren praktische Funktion aber unklar ist.



Im Moment sind sogar zwei Jungtiere zu beobachten, die nach etwas mehr als neun Monaten Tragzeit geboren wurden. Bei unserem langjährigen Patenkind dürfte es sich aber eher um die alte Kuh handeln.



Zeburassen leben seit über 6000 Jahren in den warmen Ländern Asiens. Sie werden als Arbeitstiere gehalten, haben aber auch eine religiöse Bedeutung. Hindus verehren Zebus. In den Rindern soll die göttliche Seele eines Menschen wiederkehren.

Interessante Berichte zum aktuellen Geschehen und Bilder der Tiere gibt es auf der Website des Zolli zu sehen. ▶▶ <http://www.zoobasel.ch>